GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

Oktober-November 2016

Inhalt

Geistliches Wort 3
Aktuelles aus der KiTa 4
Unterwegs mit den Perlen des Glaubens 6
Norwegenfahrt 2016 8
Sommerfreizeit Wilnsdorf 10
CVJM Freizeitbericht 2016 Jugend 12
Mini Gottesdienst 13
Evangelische Jugend Bergstrasse—immer den Elchen nach! 14
Nachlese Sommermalwerkstatt 16
Einladung zur Lesung unter den Linden 18
Tauschparty für Kinderklamotten und Spielzeug 19
Ein fester Grund—und jetzt auch ein solides Dach 20
Spendenbarometer 22
Suppe bei 34 Grad 23
Kinderseite/Bastelecke 24
Gottesdienste im Gemeindenetz 26
Erntedankfest der evang. Kirchengemeinde Zwngenberg ... 28
Ökumenischer Adventsnachmittag 28
Was? Wann? Wo? 29
Kollektenplan 30
Vater unser in 500 Sprachen 31
Wir sind für sie da 32
Dido and Aeneas, Klassik in der Bergkirche 33

Liebe Leserinnen und Leser,

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
2.Kor 3,17

Über den Wolken
Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
Alle Ängste, alle Sorgen
Sagt man
Blieben darunter verborgen
Und dann Würde was uns groß und wichtig erscheint
Plötzlich nichtig und klein.....

ein Lied gedichtet von dem Liedermacher Reinhard Mey in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Man wagt es fast schon gar nicht zu sagen oder zu schreiben, so lange ist es her. Hier zeichnet der Dichter eine Miniatur, in der das Große sich im Kleinen spiegelt und die machtvollen Worte Freiheit, Angst und Sorge auf federleichte Weise zu ihrem Recht kommen. In Verbindung mit unserem Monatsspruch stellt es sich so dar, dass man nur genügend oben sein muss, um der Freiheit entgegenzustreben. Im Flieger über dem Festland oder dem Meer, da kann man alles vergessen und vergeben, da sieht man winzig kleine Punkte oder nur noch die Wolken, die uns von unseren alltäglichen Sorgen trennen. Aber halt, der Briefschreiber lenkt uns nicht auf Sorglosigkeit sondern auf Gottes guten Geist, der ja in uns wirkt und nicht „über den Wolken“. Also anders als im Lied im hier und jetzt, auf dem Boden der Tatsachen.
„Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit“.

Mit der Freiheit muss man vorsichtig umgehen und wie sie uns an unsere Grenzen führt, erleben und hören wir gerade in unseren Tagen.

Bikini an oder aus? Schleier an oder aus?

Manche Christen und Christinnen vergessen ganz und gar, dass sich auch der Apostel Paulus über den Schleier oder die rechte Kopfbedeckung seine Gedanken gemacht hatte und zu einem Schluss gekommen ist: tut es so, dass ihr den anderen in euren Gemeinden nicht beschämt. Nehmt Rücksicht auf einander. Auch die Frage nach dem rituellen richtigen Fleischgenuss wurde von dem Apostel Petrus so gelöst: die einen können essen, was ihnen vorgesetzt wird und die anderen müssen sich erkundigen, woher das Fleisch nun stammt. Aber darüber soll der alle Unterschiede verbindende Geist Gottes nicht vergessen werden und das sei ja nun nicht die letzte Frage, die zu lösen sei. „Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit“. Auch die, die uns dazu führt den anderen, der noch nicht so weit ist in seinem So-Sein zu lassen und ihn oder sie mit den liebenden Augen Gottes zu sehen. Führt euch durch diese äußeren Fragen nicht wieder in die Unfreiheit hinein, in die Gebundenheit an religiöse Kleiderordnungen oder Essensvorschriften, sondern erkennt, dass Gott euch befreit zu einem Leben in der rechten Liebe um Christi willen.

Es grüßt Sie in diese sonnigen Altsommertage Ihre Pfarrerin B. Northe

Aktuelles aus der KiTa

Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

Nach einem sehr schönen und stimmungsvollem Kita- und Gemeindefest, lässt nun „Bob der Baumeister“ aus der Kita grüßen.

Das Gerüst an der Bergkirche wurde abgebaut und wir haben eine Baustelle im Flur eröffnen müssen.
Ein Wasserschaden im Flur!!!
„Oh heute müssen wir einen anderen Weg in die Piratengruppe laufen“, erklärte ein Vater seinem Sohn als er ihn in die Kita brachte. Durch die Baustelle im Flur mussten andere Wege in die Gruppenräume aktiviert werden. Zum Glück waren wir alle flexibel und das Wetter stabil, so konnte der Weg durch den Innenhof genutzt werden. Leider gab es für den Baustellenlärm wenig Alternativen im laufenden Betrieb. Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die während der Maßnahme in der Kita waren, besonders an die Kolleginnen. Inzwischen ist das Leck gefunden und der Rohrschacht muss noch trockengelegt werden. Wir sind gespannt wie lange die Baustelle uns noch begleitet.

Susanne Scheuls

Bild: BMS

Sommerfest

Sommerfest

Erlös aus Gemeinde-Kita-Sommerfest 2016:

655,91 Euro

Dieser Erlös kommt je zur Hälfte der Renovierung unserer Kirche und der Arbeit unserer Evang. Kindertagesstätte zu Gute!

Israelische Weihnachtskrippe

aus Olivenholz gegen Spende abzugeben. Interesse?
Dann bitte in der Kita bei Frau Scheuls oder Frau Richter melden.

Ev. Kindertagesstätte, Heidelberger Str. 12, Zwingenberg,
Tel. 06251/71858

Unterwegs mit den Perlen des Glaubens

Das erste Konfirmandenseminar führte die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden über das erste Septemberwochenende nach Maria Einsiedel. Traditionsgemäß ging es für die 21 Konfis und das Mitarbeiterteam mit dem Fahrrad nach Maria Einsiedel. Nach der Zimmereinteilung und dem Bettenbeziehen, was sich teilweise als echte Herausforderung darstellte, ging die Arbeit zum Thema „Perlen des Glaubens“ am Nachmittag los.

In der ersten Arbeitseinheit wurde den Jugendlichen die Bedeutung der Perlen des Glaubens nähergebracht. Bei den Perlen des Glaubens handelt es sich um 18 aneinandergereihte Perlen, welche einen Kreis bilden und sich in Form, Farbe und Größe unterscheiden und mit ihrem Namen auf ihre Bedeutung hinweisen. In jeder einzelnen Perle kann einerseits der Lebensweg Jesu gedeutet werden und andererseits als Sinnbild für das eigene Leben stehen.

Nach der Einführung wurde in Kleingruppen zu der „Ich-Perle“ gearbeitet. Abschluss dieser Einheit bildete die Gestaltung der ganz persönlichen „Ich-Perle“ aus Styropor, welche mit Filzstiften bemalt wurde. Die Abendgestaltung lag ganz in den Händen der jugendlichen Teamer, welche verschiedene sportlichen Aktivitäten anboten.

Bild: BMS

Bild: BMS

Am Samstag durften die Konfis in „Fußspuren“ ihre Erinnerungen an ihren bisherigen Lebensweg mit

Bild: BMS

Worten oder Symbolen hineinschreiben und im Anschluss den einzelnen Perlen aus dem Perlenband zuordnen. Zudem gab es auch eine Arbeitseinheit zu den „Fußspuren von Jesus“ und in welcher Verbindung diese zu den Perlen des Glaubens stehen. Am Nachmittag wurde in verschiedenen Gruppen- und Einzelarbeiten zu und mit der „Gottes- Perle“ gearbeitet. Der Abend wurde mit mehreren Gesellschaftsspielen gestaltet und mit einer Runde Eis abgeschlossen.

Sonntags gestalteten die Konfis ihren eigenen kleinen Gottesdienst. In Kleingruppen wurden beispielsweise Gebete, Fürbitten oder auch Liedtexte selbst geschrieben. Glücklicherweise wurden die Gebete auch sofort gehört, so dass sich die Regenwolken verzogen und wir trockenen Fußes nach Zwingenberg zurückradeln konnten.

Abschließend ein großer Dank an das gesamte Mitarbeiterteam, welche das Seminar vorbereitet und über das gesamte Wochenende mit viel Elan und Spaß begleitet haben.

Dies waren Pfarrerin Beatrice Northe, Pfarrer Christian Hilsberg, Claudia Willbrand, Birgit Müllemann- Schmidt, Ulrike Schwahn, Marcel Keim sowie die jugendlichen Teamer Sarah, Friederike, Marvin und Immanuel.

Marcel Keim

Norwegenfahrt 2016

Auch dieses Jahr veranstaltete der CVJM Zwingenberg wieder eine Fahrt nach Norwegen. Vom 29. Juli bis zum 14. August fuhren 10 Jugendliche von 16 bis 18 Jahren mit zwei Mitarbeiter nach Nesbyen in Norwegen. Nach längerer Planung dieser Reise ging es diese Ferien endlich los.

Bild: M.Rhein

Die Anreise war schon ein Abenteuer. Nach einer 14 h Autofahrt, bis an den obersten Zipfel Dänemarks, ging es dann auf die Fähre. Dort verbrachten wir eine schlaflose Nacht, bis es am nächsten Tag weiter in Richtung unserer Hütte ging. Einen ersten Zwischenstopp machten wir in Drammen, um uns ein erstes Mal in Norwegen umzuschauen und die Zeit zu überbrücken, bis wir endlich unsere Hütte beziehen konnten, denn wir waren mittlerweile 22 Stunden unterwegs.

Die restlichen Tage hatten wir einen geregelten Tagesablauf, welcher immer mit einem reichhaltigen Frühstück begann. Danach wurde entschieden, was man an diesem Tag unternehmen könnte. Diese Entscheidung war meist sehr Wetterabhängig, da es leider sehr oft geregnet hat. Wir unternahmen verschiedene Tagesausflüge zum Beispiel nach Oslo, in eine Axt- und Messerschmiede in

Bild: M.Rhein

Geilo und in einen Bärenpark. Natürlich gehört es auch zu einer Fahrt nach Norwegen dazu einmal zu einem Fjord zu fahren und eine Wanderung durch die atemberaubende Natur Norwegens zu unternehmen. Die restlichen Tage, an denen keine Ausflüge anstanden, verbrachten wir mit Burgenkampf, 3 Stöcke oder „Capture the flag“. Im Wald vor unserer Hütte hatten wir dafür nämlich den perfekten Platz für diese Spiele gefunden.

Bild: M.Rhein

Die Abende ließen wir meistens mit Spielen ausklingen. Entweder wurde in „Risiko“ die Welt zwischen den Spielern aufgeteilt, bei „Werwolf“ jeder andere verdächtigt oder bei „Poker“ das große Geld gemacht oder wir spielten „Arschloch“, „Schnauzt“ oder ein anderes Kartenspiel. Außerdem gab es in unserer Hütte eine Sauna, welche auch das eine oder andere Mal benutzt wurde.

Einmal am Tag wurde eine Andacht über die Geschehnisse der Apostelgeschichte gehalten, welche wir Teilnehmer bereits zuhause in Zweiergruppen vorbereitet hatten.

Eine weitere Herausforderung für uns als reine Jungs-Gruppe war es natürlich auch, uns jeden Tag in 3er Gruppen um die Verpflegung zu kümmern. Dies gelang jedoch ganz gut, so das nie jemand hungern musste.

Nach zwei Wochen in unserer Hütte im Wald traten wir dann unsere Heimreise über Schweden an. Von Göteborg aus nahmen wir eine Fähre nach Kiel, von wo aus wir dann unsere letzten km bis nach Hause antraten.

Alles in allem waren es zwei wunderschöne Wochen, bei denen wir viel erlebnisreiche und unterhaltsame Tagesausflüge in die Natur unternahmen und wir alle eine schöne Zeit in der Gemeinschaft hatten, die wir wohl sobald nicht vergessen werden.

von Stefan Lutzi

Sommerfreizeit 17.-16.7.2016 Wilnsdorf

Bild: Eisenheimer

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Sommerfreizeit des CVJM Kreisverband Starkenburg statt. Von den Insgesamt 107 Teilnehmern waren diesmal 9 Teilnehmer und 4 Mitarbeiter aus Zwingenberg dabei.
Die Sommerfreizeit startete am Samstagmorgen mit einem großen Aussendungsgottesdienst in der Bergkirche Zwingenberg, der für Groß und Klein ganz bunt gestaltet wurde. Anschließend versammelten sich alle Teilnehmer der Verschiedenen Ortsvereine auf dem Melibokusparklatz, um sich dann gemeinsam auf den Weg nach Wilnsdorf zu machen.
Nach gut 2 Stunden hatten alle die Freizeitstätte gut erreicht. Nun ging es an das ausräumen der Autos und das Einrichten der Zimmer. Aber wie das immer so ist im CVJM so schnell wie die Autos gepackt wurden… so schnell waren sie auch wieder ausgepackt. Nach einem gelungenen Abendessen ging es zum ersten Abendprogramm der Freizeit. Jeden Tag gab es für die Teilnehmer nach dem Frühstück erst mit allen Teilnehmern zusammen (Jungschar und Jugend) die Jesus Time, welche sich dieses Jahr mit dem Thema: Die Frauen in der Bibel beschäftigte.
Dort bekamen die Teilnehmer durch ein Anspiel, aufgebaut wie eine Talkshow, eine neue Frauen kennen… Anschließend gingen die Teilnehmer dann in Gruppen welche nach dem Alter sortiert waren. Hier hatten sie

die Möglichkeit das Anspiel bzw. die biblische Geschichte nochmal zu vertiefen… Je nach Mitarbeitern wurde dann noch zum Thema passend gemalt, gebastelt, gesungen und noch vieles mehr. Nach dem thematischen Einstieg in den Tag hatten die Kinder und Jugendlichen viel Spaß in den verschiedenen Hobbygruppen, bei denen sie sich von Basteln, über Sport, bis hin zu Flechtfrisuren vollkommen auslassen konnten.
Da wir dieses Jahr mal wieder Glück mit dem Wetter hatten waren wir den Großteil des Tages meistens draußen. Wir hatten viel Spaß bei den Geländespielen wie Capture the Flagg oder bei dem Entdecken von Spielen aus anderen Ländern, wie zum Beispiel der Freizeitolympiade, bei der das Thema weißrussische Spiele waren. Aber auch bei dem Stadtspiel, bei dem die Teilnehmer die verkleideten Mitarbeiter finden und zusätzlich noch Aufgaben erledigen mussten, hatten alle trotz Regen viel Spaß.
Das tollste Erlebnis für die Kleinen und auch die meisten Großen war der Besuch des Phantasialandes. Hier konnten sich alle mal so richtig austoben, egal ob auf Achterbahnen, Kinderkarussellen oder in diversen Shows. Nach diesem Tagesausflug waren dann alle fix und fertig und freuten sich über einen entspannten Gruppeninternen Abend. Das Zweite Highlight lieferte der Discoabend, mit den dafür angereisten DJ Jonas. Da gab es für die Jungscharteilnehmer/innen nur noch eine Hürde zu überwinden…Jeder musste sich nämlich eine Begleitung für die Disco besorgen. Ansonsten bot der Türsteher nämlich keinen Einlass. Aber auch das war für die Teilnehmer nicht schwer. Alle hatten sich nochmal rausgeputzt, um dann einen tollen Abend zu verbringen, wo viel getanzt, gelacht und gespielt wurde.
Aber auch die Jugend hatten davor einen speziellen Abend… sie konnten ihr Glück bei einem Casinoabend austesten…natürlich auch mit Dresscode „Schick“. Wie jedes Jahr fand auch diesmal ein Fußballturnier zwischen den Mitarbeitern und den Teilnehmern statt, aber hier konnten sich die Mitarbeiter zweimal durchsetzen und gewannen gegen die Jugend und die Jungschar. Ein gelungenes Ende der Freizeit bot dann der große Abschlussabend, indem die verschiedenen Teilnehmer dann zu letzten Mal noch einmal gegeneinander antreten konnten. Nach 14 Tagen Freizeit war es dann soweit und nach einer ganz ausführlichen Verabschiedung widmeten sich dann der CVJM Zwingenberg und die anderen Ortsvereine der Rückreise in die vertrauten Heimatstädte.

CVJM Freizeitbericht 2016Jugend

Nachdem wir mehrmals mit der Jungschar mitgefahren sind, war dieses Jahr unser erste Freizeit mit der Jugend. Es war wirklich wunderschön und wir haben die 10 Tage sehr genossen.

Jeder Tag hat mit einem leckeren Frühstück begonnen. Nach einer kleinen Pause ging es mit der Jesus-Time weiter, in der Jungschar und Jugend gemeinsam gesungen haben und wir uns immer ein interessantes und spannendes Anspiel zu dem diesjährigen Thema DIE FRAUEN IN DER BIBEL angeschaut haben.
Danach wurden wir in kleinere Gruppen eingeteilt. Hier haben wir an jedem Tag eine „neue“ Frau aus der Bibel besser kennengelernt und haben ihre Persönlichkeiten und Handlungen besprochen. Mit einer gemeinsamen Gebetsrunde haben wir das Vormittagsprogramm abgeschlossen.

Viermal hatten wir morgens statt dem normalen Programm alternativ Hobbygruppen, die von den Mitarbeitern vorbereitet und begleitet wurden. Die Auswahl war wirklich groß und es war für jeden etwas dabei. Wir konnten zum Beispiel Mandalas ausmalen, Wikingerschach spielen oder Luftdruckraketen selber bauen und ausprobieren - ein paar davon sind auch auf dem Dach gelandet

Zwischen den Mahlzeiten und dem Programm hatten wir immer ein bisschen Zeit für uns, in der wir rausgehen oder uns im Zimmer einfach ausruhen konnten.
Das Nachmittagsprogramm war immer spannend und abwechslungsreich und wir freuten uns jeden Tag darauf.

So sind wir, wenn es ganz besonders heiß war, ins nahe Schwimmbad gefahren, wo wir uns gut abkühlen konnten. Eines der besten Erlebnisse war der Tagesausflug zum Freizeitpark Phantasialand. Gleich morgens sind wir losgefahren und hatten den ganzen Tag Spaß auf den Achterbahnen oder in den spannenden und lustigen Shows.

Mit dem Abendprogramm ging es nach dem Abendessen weiter.
Auch hier hatten wir sehr viel Spaß zum Beispiel beim Teilnehmerfangen, bei dem wir uns alle versteckt haben und die Mitarbeiter uns suchen mussten. Wir haben das Spiel sogar gewonnen!
Ein weiteres großes Highlight war der Casinoabend. Wir haben uns alle schick angezogen und coole und interessante Glücksspiele kennengelernt.

Spätabends um 22 Uhr sind wir mit der Jugend nochmal gemeinsam in unseren Jugendraum gegangen und haben bei Kerzenlicht gesungen und gebetet. Das war die schönste Zeit am Abend, um sich zusammen von den Eindrücken am Tag zu erholen.

Wir wollen uns bei allen Mitarbeitern bedanken, die uns eine so tolle Zeit mit so viel Freude und neuen Freunden ermöglicht haben, vor allem aber einen großen Dank an die Zwingenberger Mitarbeiter Andrea, Charlotta, Kim und Jonas.

Wir werden nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein !!!

Tschüss, eure Hannah und Amy

Herzliche Einladung zum

Mini-Gottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

für Kinder von 0-5 Jahren, mit Eltern, Omas, Opas ...

Gemeinsam Gottesdienst feiern, Spielen, Zeit verbringen.

BITTE BEACHTEN:

Wir möchten Dich im Anschluss an den Mini-Gottesdienst zur Tauschparty für Kinderklamotten und Spielzeug einladen. Gerne weitersagen!

Wann: 30.9.2016 16.30 – 17.30 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Zwingenberg, Darmstädter Str. 22

Der Mini-Gottesdienst findet meistens am letzten Freitag im Monat statt.
Weitere Termine 2016: 28.10 | 25.11 | 16.12

Evangelische Jugend Bergstraße – immer den Elchen nach!

So ist es auf den T-shirts der Kanuten von der Jugendfreizeit des Evangelischen Dekanats Bergstraße zu lesen. Begeistert dafür hat sie „Schwedenliebhaber“ und Gemeinde-

pädagoge von Auerbach und Gronau-Zell. Arik Siegel. Mit seinem Kollegen, dem Dekanatsjugendreferenten Bruno Ehret, organisierte er eine Kanutour durch die mittelschwedische Seenplatte bei Karlskoga. Auf dem Freizeitgelände „Knapped“ mit Sportplätzen, Kletterwand und Tischtennis konnten die Teilnehmer ganz nach Peter Fox´ „Haus am See“ von der Sauna direkt ins Wasser springen. Jennifer Böhm von der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Bergstraße sorgte für das leibliche Wohl. Hannah Eckhardt und Kira Singer von der Teamergemeinschaft Meerbachtal komplettierten die Mannschaft und veranstalteten unter anderem einen Naturerlebnistag.

Nach 3 Tagen Sport, Spiel und Idylle wurden die Kanus für die Tour beladen, als ganz unverhofft eine Elchkuh mit ihrem Jungen am Sportgelände graste. Sofort wurden die Kameras aus den Hütten geholt und ganz nah an die Tiere herangeschlichen, ganz nach dem T-Shirt Motto „Immer den Elchen nach“.

Die Kanutour selbst war unbeschreiblich abenteuerlich. Auf Naturzeltplätzen wurde übernachtet und selbstgefangener Fisch gegrillt. Dazu gab es Wasser aus den Seen, das auf Grund seines hohen Eisengehalts problemlos trinkbar ist. Am Lagerfeuer klang Ukulele und Gitarre zu alten und neuen Romanzen.

Einige findige Jungs banden ihre Kanus zu Katamaranen zusammen, um so den Wellen besser zu trotzen.
Nach einigen Nächten ging die Tour wieder nach „Knapped“, um die letzten Tage im Freizeitgelände am See zu entspannen. Die Gemeinschaftserlebnisse mündeten in einen selbstgestalteten Jugendgottesdienst. Im nächsten Jahr geht die Reise in die Toscana.
Infos dazu gibt es im Dekanatsjugendbüro in Heppenheim unter der Nummer 06252/6733-51.

Liebe Grüße

Bruno Ehret

- Dekanatsjugendreferent -
Ludwigstraße 13
64646 Heppenheim
06252 / 6733-51 -55
0172 / 62 7 63 63
ehret @ haus-der-kirche.de
ev-jugend-bergstrasse.de

Evangelische Jugendarbeit

Terminvormerkung:

22. April 2017

Die evangelische Kirchengemeinde plant, zusammen mit dem Busunternehmen Fischer (Zwingenberg) einen Gemeindeausflug. Nähere Informationen erhalten sie im nächsten Gemeindebrief.

30. Oktober 2016

Nachlese Sommer-Mal-Werkstatt 2016

"Habt Salz im Herzen und findet Frieden" Markus 9,50
Zu Beginn gab uns Pfrn. Barbara Tarnow eine Auslegung zum August – Monats-spruch. Für uns alle ist Salz ein wichtiges Gewürz im Alltag und wir alle benötigen ausreichend Salz zum Leben. Die, wir Erfahrung haben in heißen Ländern zu leben oder uns an Wüstenerlebnisse erinnern, wissen wie lebensnotwenig Salz ist.
In der biblischen Bedeutung werden wir darauf hingewiesen, dass wir das Salz der Erde sind – wir lassen Gottes Wort im Alltag und in der Gemeinde lebendig werden. Aber es bedeutet auch, dass wir unsere Stimme erheben, wenn Menschen Schaden zugefügt wird oder Ungerechtigkeit unter uns herrscht. Es ist unser Auftrag für den Frieden einzutreten. So stehen die Worte Salz und Frieden in einem Spannungsfeld zueinander.

Die Künstlerin Barbara Gertitschke führte alle 15TeilnehmerInnen, ausgehend von der Bedeutung unseres Themas, in die Technik „Arbeiten mit Collage und Acrylfarben“ ein. Jede Teilnehmerin und der Teilnehmer gestaltete ihr / sein Bild auf ihre / seine Weise mit einer ganz eigenen Symbolik. Wieder erlebten wir zwei besondere Tage in und an der Evang. Kirche auf dem Berg. Alle genossen die friedliche Stimmung, das gemeinsame konzentrierte Arbeiten und die Gespräche miteinander.
Barbara Gertitschke gelang es mit ihrem künstlerischen Wissen und Können

Bild: I.Wagner

jedem sehr einfühlsam zu beraten und hilfreiche Impulse zu geben. Alle TeilnehmerInnen bedankten sich herzlich für die beiden gelungenen Tage.
Zum Abschluss verwöhnten Renate Weber und Irmgard Wagner die Gruppe mit einem Sommerbuffet, was wir diesmal in der Kirche genießen konnten.
Für alle, die es interessiert, erscheint demnächst auf der Homepage unserer Kirchengemeinde ein Powerpoint zu allen Werken. Außerdem ist eine Vernissage im Haus der Kirche im Evang. Dekanat geplant. Wir werden rechtzeitig darauf aufmerksam machen.

Irmgard Wagner und Renate Weber für die Projektgruppe „Offene Kirche“

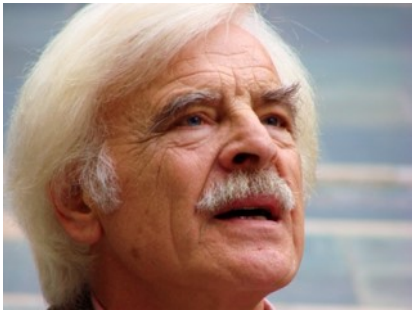
Bild: I.Wagner

E i n l a d u n g
zur Lesung unter den Linden

Die Projektgruppe „Offene Kirche“ lädt ein zu einem interessanten Vortragsabend zum Thema

„Reformation heute“

am Sonntag, den 6. November 2016
17:00 bis ca. 19:00 Uhr
in das Evang. Gemeindehaus in Zwingenberg, Darmstädter Str. 22



Wir freuen uns
Herrn Prof. Dr. Ulrich Duchrow,
Heidelberg
in unserer Kirchengemeinde
begrüßen zu können.

Heute erleben wir einen Höhepunkt der modernen Zivilisation. Gleichzeitig ist das Überleben von Menschheit und Erde bedroht. Wie können wir die befreiende Macht der Reformation wiederentdecken, und für eine Kirche kämpfen, die sich weltweit für eine versöhnte Welt in Frieden und Gerechtigkeit einsetzt?
Über diese Fragen wollen wir Nachdenken mit Prof. Dr. Ulrich Duchrow. Er ist außerplanmäßiger Professor für systematische Theologie an der Universität Heidelberg, Mitbegründer von Kairos Europa, einem Netzwerk, das sich im Rahmen des Konziliaren Prozesses u.a. für gerechtere Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern des Südens einsetzt.
Duchrow zählt in Deutschland zu den renommiertesten Kritikern des globalen Kapitalismus. Mit vielen anderen namhaften Theologen hat er 94 neue Thesen formuliert, über die er mit uns ins Gespräch kommen will.

Die Thesen finden sich im Internet unter:
http://www.radicalizing-reformation.com/index.php/de/thesen.html

Eintritt frei um eine Spende wird gebeten.
Wir freuen uns Sie begrüßen zu können und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Irmgard Wagner, Renate Weber und Pfv. Christian Hilsberg

Einladung zur

Tauschparty*

für Kinderklamotten und Spielzeug

*[tauʃˈpa:ɐ̯ti] - So geht das:

Alle Gäste suchen in ihren Schränken und Kellern nach Klamotten (bis ca. Größe 164), die gut aussehen, aber nicht mehr passen oder gefallen und Spielzeug, dass Ihr gerne verschenken wollt (Bitte keine Kuscheltiere!). Dann auf damit zur Tauschparty! Hängt Eure alten Klamotten auf und sucht Euch Neues aus – natürlich geschenkt. Selbstverständlich könnt ihr Euch auch beschenken lassen, wenn ihr nichts zum Tauschen habt.

Außerdem gibt es Kaffee, süße und herzhafte Kleinigkeiten gegen Spende.

Alle Kleidungsstücke, die am Ende übrig bleiben, werden von uns an Hilfsbedürftige, vorrangig geflohene Menschen, gespendet. Darum bringt alle Eure Freunde und Bekannte mit, die gerne schenken und beschenkt werden wollen.

Wann: 28.10.2016, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Zwingenberg, Darmstädter Str. 22

Wir freuen uns, wenn Ihr die Klamotten schon bis Donnerstag, 27.10.2016 im Gemeindehaus der Kirche abgebt, zu den Öffnungszeiten des Büros abgebt. Spontanes Tauschen geht natürlich auch!

Ein fester Grund – und jetzt auch ein solides Dach

Während der Sanierungsarbeiten kam es auch zur vorübergehenden Schließung der Bergkirche – jetzt heißt es dort wieder: „Herzlich willkommen!“

Berg(kirchen)fest: Zwei von drei Bauabschnitten beendet.

Die Evangelische Gemeinde hatte zum „Berg(kirchen) fest“ eingeladen – und das Wortspiel passte bestens. Genauso wie der für die Feier auserkorene Termin – und das Wetter sowieso: Am Sonntag – dem „Tag des offenen Denkmals“ – setzte der Kirchenvorstand zwar noch nicht den Schlusspunkt, aber ein Semikolon. Der erste und der zweite von insgesamt drei Bauabschnitten der Außensanierung des mittelalterlichen Gotteshauses sind vollbracht, das Bergfest markierte bei strahlendem Spätsommerwetter ein wichtiges Etappenziel.

Pfarrerin Beatrice Northe, Kirchenvorstandsvorsitzende Claudia Willbrand und Kirchenvorsteherin Sibylle Schuch-Wanke gestalteten – musikalisch unterstützt von Organist Reinhard Sillus und dem „Stimmwolf“-Quartett – einen Festgottesdienst, der ganz und gar der millionenteuren und baulich aufwendigen Erneuerung gewidmet war. In der (vorläufigen) Rückschau stellte Seelsorgerin Northe am Ende der Predigt ebenso froh wie dankbar fest: „Jetzt können wir im neuen Glanz des Gotteshauses wieder nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit streben.“

Das kostet Geld – und Kraft

Dabei ließ die Pfarrerin aber auch die schweren Zeiten und Seiten der beiden Bauabschnitte nicht unerwähnt: Die ständige Sorge ums liebe Geld – immerhin muss die Ortsgemeinde gut 200 000 Euro als Eigenanteil des eine Million Euro teuren Projekts aufbringen –, aber auch um die Kräfte aller Akteure: „Werden wir das schaffen?“ Letztlich habe der Kirchenvorstand zwar den erforderlichen „langen

Pfarrerin Beatrice Northe, Kirchenvorstandsvorsitzende Claudia Willbrand, Architekt Stefan Wolff und Dr. Richard Wacker, Beauftragter des Kirchenvorstands für die Sanierung, freuen sich: Zwei von drei Bauabschnitten sind vollbracht.

Beim „Berg(kirchen)fest“ am „Tag des offenen Denkmals“ erläuterte der Architekt einer großen Schar von Interessierten die abgeschlossenen Maßnahmen.

Atem“ bewiesen, aber auch Zeiten der „Kurzatmigkeit“ durchstehen müssen. Das Vorhaben habe schließlich nicht als Großprojekt begonnen: Erst im Laufe einer Überprüfung des baulichen Zustands habe man mit „Entsetzen“ feststellen müssen: Die Bergkirche ist zwar – ganz nach biblischem Vorbild – von klugen Bauleuten auf festem Grund errichtet worden, „aber uns könnte das Dach auf den Kopf fallen“. In der Tat war der erste Bauabschnitt daher der Erneuerung von Dachstuhl und Eindeckung gewidmet, daran schloss sich die Sanierung der Fassade an.

Verschnaufpause zur Orientierung

Dass auf den ersten sogleich der zweite Bauabschnitt folgte, das wiederum war laut Claudia Willbrand keine Selbstverständlichkeit: Mit Blick auf die Finanzlage habe man zunächst nicht damit rechnen können. „Aber wir haben viel kopiert und viele Anträge gestellt – und es hat sich gelohnt, so die Vorsitzende des Kirchenvorstands dankbar für die Unterstützung von offizieller Seite und die Spendenbereitschaft von Vereinen und Gruppen sowie Privatpersonen.

Bevor es jedoch nun an den dritten und letzten Abschnitt der Außenrenovierung geht, legt die Gemeinde eine Verschnaufpause ein: Die noch ausstehenden Maßnahmen – die Gestaltung des Außengeländes inklusive der Schaffung eines barrierefreien Zugangs – und deren Finanzierung muss erst noch in trockene Tücher gehüllt werden. Was allerdings eher flott umgesetzt werden soll, das ist die Erneuerung der aus den 1960er Jahren stammenden Heizung sowie die Sanierung der Toilettenanlage.

Claudia Willbrand dankte allen Akteuren und Unterstützern für die „solidarische Gemeinschaft“ und zeigte sich zuversichtlich, dass so auch die noch ausstehenden Herausforderungen gemeistert werden können. Und ist die Außensanierung dann tatsächlich vollbracht, dann steht die Innenrenovierung als nächstes Großprojekt auf der Agenda…

Text: Hr. Ränker

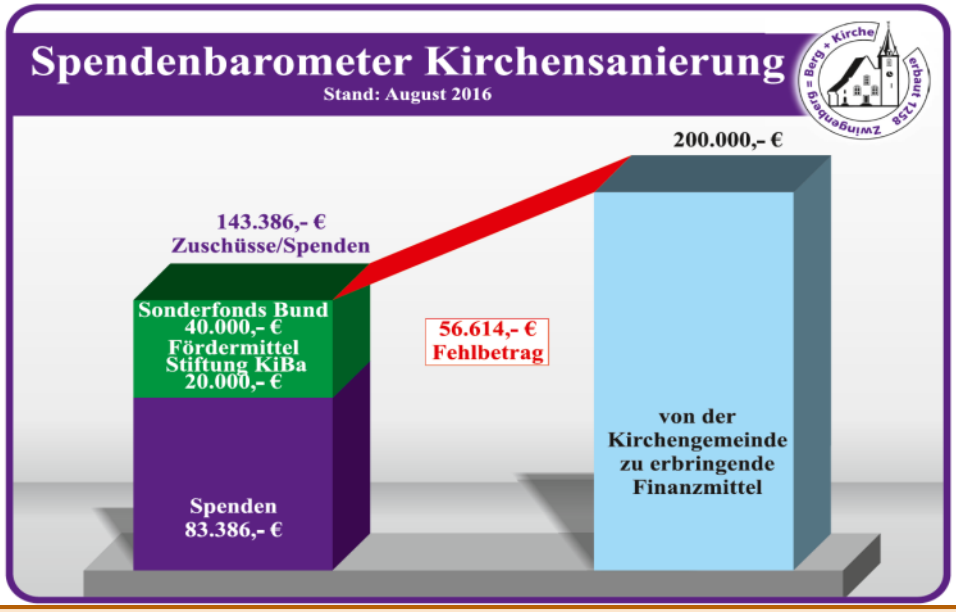
Bilder: Hr. Funck

Der Beitrag wurde vom BA zur Verfügung gestellt

Kollekte und Spenden anlässlich des Berg(kirchen)festes am 11. September 2016 - zum Ende des zweiten Bauabschnittes - ergaben insgesamt

790,89 Euro ! Wir danken sehr herzlich dafür!

Da wir - wie schon im Jahr 2015 - auch in diesem Jahr nochmals für die Teilnahme am „Matching Fund“-Programm unserer Landeskirche ausgewählt wurden, erhalten wir für je drei Euro Drittmittel einen Euro Zuschuss. Das bedeutet, dass wir für Kollekte und Spenden im Rahmen des Berg(kirchen) festes nochmal ca. 263,00 Euro Zuschuss aus dem „Matching-Fund-Programm“ erhalten. Darüber freuen wir uns sehr!
Unsere Teilnahme am Matching-Fund-Programm 2016 läuft noch bis zum 31. Dezember 2016.
Alle Zuwendungen, die wir bis zu diesem Zeitpunkt für die Renovierung unserer Kirche erhalten, werden durch die Landeskirche im Verhältnis 3 zu 1 (je drei Euro Drittmittel einen Euro Zuschuss) bonifiziert!



Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim
IBAN: DE08 50950068 0007293137
BIC: HELADEF1BEN

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Suppe bei 34 Grad

Pfarrer mit schauspielerischem Talent und jede Menge Suppe: Ober-Beerbach, die kleinste Gemeinde im Gemeindenetz, hat in die Kirche und an die Suppentöpfe geladen.
Die Kirche in Ober-Beerbach platzte

aus allen Nähten, so viele waren am letzten Sonntag der Schulferien gekommen. Zum Abschluss der Sommerkirche, die unter dem Leitthema „Begegnungen“ stand, feierte das Gemeindenetz Nördliche Bergstraße einen gemeinsamen Gottesdienst. Einige Besucher aus den Nachbargemeinden hatten trotz Sommerhitze die Strecke nach Ober-Beerbach zu Fuß zurückgelegt.
In der Predigt berichtete Petrus persönlich, dargestellt von Pfarrer Christian Hilsberg, von seiner Begegnung mit Jesus auf dem See Genezareth, als die Netze der Fischer nach langem vergeblichen Mühen plötzlich vollgefüllt mit Fischen waren.
Auch musikalisch wurde in der Kirche viel geboten. Der Bläserchor Balkhausen unter der Leitung von Heike Städter spielte, die Harfenistin Mariella Pieters trat mit zwei Flötenschülerinnen auf, Wolfgang Vetter sang mit seinem Chor und Gerald Eisfeld begleitete an der Orgel.
Die künftigen Erstklässler aus Ober-Beerbach erhielten von Pfarrerin Angelika Giesecke den Segen für ihren Weg in die große weite Schulwelt und bekamen als Wegbegleiter einen reflektierenden Anhänger mit dem alten christlichen Symbol des Fisches geschenkt. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die bereits in den Ferien erste Bekanntschaft mit Pfarrerin Northe gemacht hatten, offenbarten ihre Wünsche an den Konfiunterricht.
Die Begegnung zwischen den Gemeinden Alsbach, Jugenheim, Zwingenberg und Ober-Beerbach ließ sich beim Mittagessen im schattigen Gemeindehaushof in angenehmster Weise vertiefen. Ober-Beerbacher Gemeindeglieder hatten drei verschiedene Suppen zubereitet, die allesamt köstlich waren. Der Clou bei 34° C im Schatten: sie waren eisgekühlt.
Stefanie Becker, Alsbach

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem

Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

Alle Kinder sind auf dem Laternenzug.
Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?

Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.

Rätselauflösung: Eiswaffel, Schwimmflossen, Kescher statt Laterne, Tulpe

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

BASTELECKE

Christian Badel

Hagebutten-Kette

So wird`s gemacht:

1. Pflücke eine kleine Schale Hagebutten. Etwas weichere Früchte sind am besten geeignet.

2. Fädele die roten Hagebutten auf einem festen Faden zu einer Kette auf und knote dann die Fadenenden zusammen. Die Kette sollte gut über den Kopf passen.

Was du brauchst:
- ca. 25-30 Hagebutten
- Nadel und Faden

3. Dann wird die Hagebuttenkette 3-4 Stunden bei schwacher Hitze auf einem Blech im Ofen getrocknet.

4. Wenn die Kette abgekühlt ist, kannst du sie anlegen. Sie sieht wunderschön aus!

Später kannst du die Kette auseinander schneiden und daraus einen leckeren Hagebuttentee kochen.

BASTELECKE

Christian Badel

Nuss-Schiff

So wird`s gemacht:

1. Die Walnuss vorsichtig mit dem Nussknacker anknacken, die beiden Hälften mit einem Messer auseinanderbrechen und die Nuss herausholen.

Was du brauchst:
- eine große Walnuss
- Nussknacker, Messer
- Zahnstocher, kleines Stückchen Knetmasse
- Buntpapier und Schere

2. Auf dem Boden der Walnusshälfte wird ein Stückchen Knetmasse befestigt.

3. Den Zahnstocher als Mast in die Knete stecken. Ein kleines Segel und eine Fahne aus dem Buntpapier ausschneiden und einfach aufspießen.

4. Jetzt ist das Boot fertig und du kannst es als Dekoration verwenden oder sogar zu Wasser lassen.
Wenn du vorsichtig pustest, nimmt das Schiff mit vollen Segeln Fahrt auf.

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat Oktober

Sonntag, 02.10.2016 (Erntedank)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderchor	Frauke Manske, Pfr. i. R. Dieter-mann
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Neutsch	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Stettbach	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Northe
Sonntag 09.10.2016 (20. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Matz
Balkhausen	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Kelterfest, es spielt der Bläserchor	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. Hilsberg
Mittwoch, 12.10.2016			
Haus "Tannenberg", Jugenheim	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 16.10.2016 (21. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Thema "Fürbittenleuchter"	Pfrn. Tarnow
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 23.10.2016 (22. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Freitag, 28.10.2016			
Haus "Krone", Jug.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Haus "Birkenhof", Jugenheim	15.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag 09.10.2016 (20. So. n. Trin.)			
Alsbach	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10:15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Ober-Beerbach	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat November

Sonntag, 06.11.2016 (Drittl. So. d. Kirchenjahres)			
Alsbach	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Matz
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum von Pfr. Stibahl, es spielt der Bläserchor Balkhausen	Pfr. Stibahl
Seeheim, Kath. Hl.-Geist-Kirche	18.00 Uhr	Ökum. Taizé-Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade in Seeheim-J	Team
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfrn. Giesecke
Mittwoch, 09.11.2016			
Haus "Tannenberg",Ju.	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 13.11.2016 (Vorl. So. d. Kirchenjahres/Volkstrauertag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Mittwoch, 16.11.2016 (Buß- und Bettag)			
Alsbach	20.00 Uhr	Gottesdienst, gemeinsam mit Bickenbach, Hähnlein und Zwingenberg	
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Seeheim, Evang. Laurentius-Kirche	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade in Seeheim-Jugenheim	Pfr. Rabenau und Team
Zwingenberg	20.00 Uhr	Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienst in Alsbach	
Sonntag, 20.11.2016 (Ewigkeits-/Totensonntag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim (Friedhof)	14.00 Uhr	Andacht, es singt der Kirchenchor	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg
Freitag, 25.11.2016			
Haus "Krone", Jug.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Haus "Birkenhof", Ju.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag, 27.11.2016 (1. Advent)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Jubiläum des Besuchsdienstes	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Erntedankfest der Evang. Kirchengemeinde Zwingenberg

Am 02. Oktober 2016
feiern wir in unserer Kirche das Erntedankfest.

In diesem Gottesdienst mit Abendmahl, der um 10.00 Uhr beginnt, danken wir Gott für alles, was wir zum Leben haben. Während des Abendmahls teilen wir Brot und Trauben/Wein.

Naturalien für den Schmuck des Altares am Erntedankfest können am Donnerstag, den 29. September 2016, zwischen 15.30 Uhr und 17.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Darmstädter Straße 22, abgeben werden.

Wie schon in vielen vergangenen Jahren kann am Erntedankfest die Küche kalt bleiben: Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der CVJM Zwingenberg herzlich zum Mittagessen in das Gemeindehaus, Darmstädter Straße 22, ein.

Ökumenischer Adventsnachmittag

Für die Senioren beider Zwingenberger Kirchengemeinden ist es ein feststehender Termin:

Am 1.Advent findet in jedem Jahr
der gemeinsame Adventsnachmittag statt.
Er beginnt in diesem Jahr am 27. November 2016
um 14.30 Uhr!

Wie schon im vergangenen Jahr findet dieser Nachmittag wieder im Saal des Evang. Gemeindehauses in der Darmstädter Straße 22 statt (barrierefreier Zugang möglich)!
Wir freuen uns auf gemütliche Stunden zusammen mit unseren Senioren! Da keine persönlichen Einladungen verschickt werden bitten wir Sie: Machen Sie sich gegenseitig auf den Nachmittag aufmerksam und weisen Sie auf die Örtlichkeit für den Adventsnachmittag hin!

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	an Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr	in der Kirche
Taufgottesdienste	16. Oktober 2016 06. November 2016	in der Kirche
Abendmahlsgottesdienst	02. und 9. Oktober 2016, 20. November 2016	in der Kirche
Familiengottesdienst zum Erntedankfest und anschl. Mittagessen (CVJM)	02. Oktober 2016, 10.00 Uhr anschließend Mittagessen	in der Kirche im Evang. Gemeindehaus
Gottesdienst anl. der Jubiläumskonfirmationen	9. Oktober 2016, 10.00 Uhr (mit Abendmahl)	in der Kirche
Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren	28. Oktober 2016 und 25. November 2016 jeweils um 16.30 Uhr	im Evang. Gemeindehaus
Andacht GRENZENLOS	30. Oktober und 27. November 2016, jeweils 19.00 Uhr	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Innehalten	13. Oktober 2016 und 10. November 2016	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Feier der Stadt Zwingenberg zum Volkstrauertag	13. November 2016, 13.30 Uhr	in der Friedhofskapelle
Gottesdienst zum Buß- und Bettag	16. November 2016 – im Verbund mit den evang. Kirchengemeinden Alsbach, Bickenbach und Hähnlein	Ort und Uhrzeit werden noch in Presse und Schaukasten bekannt gegeben
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	20. November 2016, 10.00 Uhr (mit Abendmahl)	in der Kirche
Ökum. Andacht zum Ewigkeitssonntag	20. November 2016 14.00 Uhr	in der Friedhofskapelle
Gottesdienst mit Kindern und Team der Kindertagesstätte	27. November 2016 (1. Advent) , 10.00 Uhr	in der Kirche
Lesung unter den Linden	6. November 2016	im Evang. Gemeindehaus
Okum. Senioren-Adventsnachmittag	27. November 2016, 14.30 Uhr	im Evang. Gemeindehaus
Konfirmanden-Tag	12. November 2016	im Evang. Gemeindehaus
Kirchenchor	in der Regel dienstags um 20.00 Uhr	im Evang. Gemeindehaus

Was?	Wann?	Wo?
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage	15. Oktober 2016 05. November 2016	im Evang. Gemeinde-haus
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	14. und 28. Oktober 2016, 11. und 25. November 2016 jeweils ab 19.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus / Untergeschoss
Erntedanksammlung der Konfirmanden	18. September bis 29. September 2016	Zwingenberg
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr (19. Oktober, 16. November 2016)	
Sternstunde	Nähere Informationen bei Henrike Dietermann, Tel. 06251-787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935	
Offene Kirche	freitags, samstags und sonntags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr	in der Kirche
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	14. und 28. Oktober 2016 15. und 25. November 2016 jeweils ab 19.00 Uhr	im Gemeindehaus / Untergeschoss

Kollektenplan

In den Monaten Oktober und November 2016 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

02. Oktober 2016:	**für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)**
09. Oktober 2016:	**für die Renovierung der Kirche**
16. Oktober 2016:	**für Menschen mit psychischer Erkrankung (Diakonie Hessen)**
23. Oktober 2016:	**für den Förderverein Notfallseelsorge (Finanzierung des Mitgliedsbeitrages)**
30. Oktober 2016:	**für den Zwingenberger Mittagstisch**
06. November 2016:	**für „Kirchen helfen Kirchen“**
13. November 2016:	**für die Initiative Polen Deutschland**
16. November 2016:	**für die Notfallseelsorge im Kreis Bergstraße**
20. November 2016:	**für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenz kranke Menschen**
27. November 2016:	**für die Stiftung unserer Kirchengemeinde**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. November 2016

DIE EVANGELISCHE KIRCHE STARTET
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

VATERUNSER IN 500 SPRACHEN

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf www.reformaction2017.de eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne #reformaction2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf www.reformaction2017.de eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käßmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum.

www.reformaction2017.de

————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrer Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552
hilsberg-ev-kirche-zwingenberg@posteo.de

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Telefon: 0177-4912696
c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
ev-kirche-zwingenberg@t-online.de
Montag: 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
ev-kita-zwingenberg@t-online.de

Die Kirchengemeinde "online"
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Manfred Rhein, Karlstraße 19
Telefon: 72496
Konto 2071421 bei der Sparkasse Bensheim, BLZ 509 500 68
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation
Bensheim-Zwingenberg,
Fehlheimer Straße 62
64625 Bensheim
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00
Mittwoch 15.00 - 17.00
Telefon 06251 66654

Unsere Kontoverbindung:
Konto-Nr. 3020583
BLZ 509 500 68, Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfv. Christian Hilsberg
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeidebriefdruckerei.de
Auflage: 1720

DIDO AND AENEAS
KLASSIK IN DER BERGKIRCHE
SAMSTAG 29.10.2016
18 UHR ZWINGENBERG
Solisten und Chor von Stimmwolf e.V.
musikalische und künstlerische Leitung Wolfgang Vetter
EINTRITT FREI
SPENDEN FÜR DIE MUSIKER ERBETEN